Modulbeschreibung
26-M-PE Perspektivmodul

Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie/Abteilung Philosophie

Version vom 15.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/619496229

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

26-M-PE Perspektivmodul

Fakultät

Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie/Abteilung Philosophie

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Benjamin Kiesewetter

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

3 Leistungspunkte

Kompetenzen

Studierende erlangen in diesem Modul größere Klarheit über ihr eigenes Profil und die damit verbundenen Perspektiven in der inner- und außerakademischen Welt. Sie reflektieren über eigene Kompetenzen, Interessen sowie ihr jeweiliges Profil und tauschen sich mit anderen darüber aus. Davon ausgehend entwickeln sie erste berufliche Perspektiven und ein professionelles Selbstbild. In dem extracurricularen Bestandteil des Moduls haben sie außerdem die Gelegenheit, eigene Kompetenzen praktisch zu erproben und Kompetenzen zu erwerben oder vertiefen, die ihr bestehendes Profil sinnvoll ergänzen. Die Gespräche mit den Mentor*innen sollten in jedem Studienjahr geführt werden, also pro Studienjahr mindestens eins. Was dafür ein guter Zeitpunkt im Studienjahr ist, hängt auch von den Bedürfnissen und Anliegen der Studierenden ab und sollte mit den Mentor*innen abgewogen werden.

Lehrinhalte

Das Modul setzt sich aus Jahresgesprächen zusammen, die Studierende mit ihrer Mentor*in führen und in denen es darum geht, die Studierenden auf ihrem Weg im Masterstudium und danach zu orientieren. Es handelt sich bei diesen Gesprächen nicht um eine Prüfung, stattdessen geht es vielmehr um eine Unterstützung, die sich an den Bedarfen der jeweiligen Studierenden orientiert. Die Gespräche können auch in Kleingruppen geführt werden.
Hinzu kommt eine extracurriculare Veranstaltung, die die Studierenden frei wählen können. Hierbei kann es sich um die Teilnahme an einem Workshop handeln, der in der Abteilung angeboten wird, wie bspw. der regelmäßig stattfindende Publikationsworkshop. Es kann sich auch um ein anderes Angebot handeln, bspw. aus einem anderen Fach oder vom Career Service. Was Studierende genau machen, entscheiden sie in Absprache mit ihrer Mentor*in.
Das Absolvieren der Jahresgespräche und die Teilnahme an der extracurricularen Aktivität wird mit Formblättern nachgewiesen, die die Studierenden führen.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 3 SL, 1 uPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Extracurriculare Aktivität	Angeleitetes Selbststudium	WiSe&SoSe	30 h (0 + 30)	1 [SL]
Jahresgespräch 1	Angeleitetes Selbststudium	WiSe&SoSe	15 h (1 + 14)	0.5 [SL]
Jahresgespräch 2	Angeleitetes Selbststudium	WiSe&SoSe	15 h (1 + 14)	0.5 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Extracurriculare Aktivität (Angeleitetes Selbststudium)** *Die Teilnahme an der extracurricularen Aktivität wird mit einem Formblatt dokumentiert.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Jahresgespräch 1 (Angeleitetes Selbststudium)** *Das Jahresgespräch wird mit einem Formblatt dokumentiert.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Jahresgespräch 2 (Angeleitetes Selbststudium)** *Das Jahresgespräch wird mit einem Formblatt dokumentiert.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]

Prüfende Person ist die jeweilige Mentor*in. *Die Prüfung besteht in einem Zusammenführung der verschiedenen Elemente der Perspektivmoduls in einem Portfolio, das den aufwachsenden Kompetenzerwerb und die Entwicklung des eigenen Profils dokumentiert. Dazu werden verschiedene Materialien bereitgestellt, aus denen die Studierenden in Absprache mit ihrer Mentor*in eine Auswahl treffen. Zu den Materialien gehören bspw. ein Fragebogen zu den Zielen, die mit dem Masterstudium verfolgt werden, ein Lebenslauf, ein kompetenzorientierter Lebenslauf sowie ein Bogen zur Reflexion über die extracurriculare Aktivität.*	Portfolio	unbenotet	30h	1

Weitere Hinweise

Dieses Modul ist für alle Masterstudierenden in Philosophie verpflichtend. Die Mentor*innen können zu Beginn des Masterstudiums gewählt werden. Wenn Studierende keine Mentor*in wählen, wird ihnen eine durch die Abteilung zugewiesen.

Legende

1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.

2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.

3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.

4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).

5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

SoSe Sommersemester

WiSe Wintersemester

SL Studienleistung

Pr Prüfung

bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen

uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen